

antwortet: „Weicht aus dem Tempel, hüllt euch beide das Haupt und löst die gegürteten Kleider, werft sodann die Gebeine der großen Erzeugerin rückwärts!“ Lange stannen sie. Endlich bricht Pyrrha das Schweigen, ihr frommer Sinn widerstrebt dem Gebote den Schatten der Mutter durch Zerstreung ihrer Gebeine zu kränken, aber Deukalion findet die Deutung: „Unsere Erzeugerin ist die Erde, die Steine im Leibe der Erde sind, denk' ich, ihre Gebeine; die sollen wir rückwärts werfen.“ Und sogleich machen sie, obgleich zweifelnd, den Versuch. Sie gehen ins Thal, verhüllen das Haupt, entgürten die Kleider und werfen die Steine; und aus den Steinen, die Deukalion warf, entstanden Männer, aus den Steinen der Pyrrha wurden Frauen. So ward die Erde mit neuen Menschen bevölkert.

Nach H. W. Stoll.

39. Tantalus.

Tantalus war nach der griechischen Göttersage ein König von Lydien. Er war ein so kluger und beredter Mann, daß ihn die Götter an ihre Tafel zogen um sich an seinen Einfällen zu ergötzen. Da erging es ihm, wie es manchem nach ihm ergangen ist: die Erhebung machte ihn hochmütig und unbescheiden. Er mischte sich in die Sachen der Götter, suchte ihren Geheimnissen beizukommen und beleidigte sie durch freche Reden und Thaten. Dies trieb er so lange, bis der ergrimmete Jupiter, der König der Götter, ihn aus dem glänzenden Saale in die Unterwelt hinabwarf.

Hier mußte er eine harte Strafe dafür erleiden, daß er erreichen wollte, was ihm zu hoch war, und erfassen, was ihm zu tief lag. Bis an den Hals im Wasser stehend, unter einem Baume, dessen fruchtschwere Zweige ihm über das Haupt hingen, ward er gequält von Hunger und Durst. Denn so oft er das Haupt zum Trinken beugte, wich das Wasser zurück; so oft er die Hand nach den Früchten ausstreckte, schnellten die Zweige empor in unerreichbare Höhe.

Daher spricht man von Tantalusqualen, wenn jemand heftige Gelüste nach Dingen empfindet, die ihm zwar nahe, aber doch nicht erreichbar sind.

Nach J. Trojan.

40. Theseus.

König Minos, welcher Kreta zu einem mächtigen, den Nachbarländern furchtbaren Reiche erhoben hatte, sandte seinen Sohn Androgeos nach Athen, damit er die Stadt und die Bewohner kennen lerne.